



**institut für
erziehungswissenschaft**
universität innsbruck

Differenzverhältnisse, die in vielfältiger Hinsicht mit Machtphänomenen verknüpft sind, wie Geschlechter- und Generationenverhältnisse, migrationsgesellschaftlich bestimmbare Verhältnisse, oder solche, die von der Differenz „Behinderung“ – „Nicht-Behinderung“ geprägt sind, strukturieren gesellschaftliche Wirklichkeit in einer von Kontinuitäten, Konflikten und Brüchen gekennzeichneten Weise. Diese dynamischen gesellschaftlichen Verhältnisse sind Rahmungen, aber auch Gegenstand von Bildungs- und Lernprozessen.

Lernprozesse werden als Zuwachs von Wissen innerhalb eines bestehenden Orientierungsrahmens gefasst. Demgegenüber umfasst der Bildungsbegriff die Transformation von Selbst- und Weltverhältnissen; was nicht selten erfordert, auch die Überwindung, den Umbau des Orientierungsrahmens zu ermöglichen. Die Differenzverhältnisse, die am Institut für Erziehungswissenschaft erforscht und in den Studiengängen problematisiert und theoretisiert werden beziehen sich auf Generation, Migration, DisAbility und Gender und sie fordern dazu heraus, hegemoniale Orientierungen, Sichtweisen und Wahrnehmungen zu überschreiten und in kritischer Absicht neu zu artikulieren.

Im Rahmen der Vortragsreihe, die vom Institut für Erziehungswissenschaft der Universität Innsbruck 2012 durchgeführt wird, wird thematisiert, wie die gesellschaftlichen und institutionellen Bedingungen für diese Arbeit aussehen. Ausgelotet und diskutiert wird dabei der Zusammenhang von gesellschaftlicher Entwicklung, Bildungsprozessen, sozialer Ungleichheit und unterschiedlichen gesellschaftlichen Differenzverhältnissen. Die Vorträge werden dazu unter Berücksichtigung unterschiedlicher Differenzverhältnisse (z.B. Klasse, Geschlecht, Generation, Ethnizität, DisAbility) sowie ihrer interdependenten oder intersektionalen Verschränkung empirische, methodologische und/oder begrifflich-theoretische Fragen behandeln.

Differenzverhältnisse: Gesellschaftliche Bedingungen von Erziehung und Bildung
Vortragsreihe 2012

25. Januar 2012.

**Astrid Messerschmidt
(Universität Karlsruhe)**

28. März 2012

Hannelore Faulstich-
Wieland (Universität
Hamburg)

18. April 2012

Gabriele Sorgo (Universi-
tät Wien)

16. Mai 2012

Anne Waldschmidt (Uni-
versität Köln)

04. Juni 2012

J. Côté (University of
Western Ontario)

Alle Informationen:

[http://www.uibk.ac.at/
iez/aktuelles/](http://www.uibk.ac.at/iez/aktuelles/)